

Gerhard Kronberg

DER HELLE MORGENSTERN

Neun Marienlieder

für 3 gleiche Stimmen a cappella

INHALT:

1. Sagt an, wer ist doch diese?
2. Der helle Morgenstern
3. Der Engel des Herrn
4. O Jungfrau ohne Makel
5. Alle Tage sing und sage
6. Mein Geist erhebt den Herren mein
7. Gegrüßt seist Du, Maria
8. O Maria unsre Hoffnung, unser Trost
9. Die Jungfrau auserkoren



1. „Sagt an, wer ist doch diese?“

T.: 1638, W.: 1708

Satz: Gerhard Kronberg

Melodie:

1. Sagt an, wer ist doch die - - se, die auf am
 2. Sie ist die rein - ste Ro - - se, ganz schön und
 3. Sie strahlt im Tu - gend - klei - - de, kein En - gel
 4. Sie ist der Him - mels - hee - - re, der En - gel
 5. Drum fal - len wir zu Fü - - ßen der Jung - frau

1. Sagt an, wer ist doch die - - se, die auf am Him - mel
 2. Sie ist die rein - ste Ro - - se, ganz schön und aus - er -
 3. Sie strahlt im Tu - gend - klei - - de, kein En - gel glei - chet
 4. Sie ist der Him - mels - hee - - re, der En - gel Kö - ni -
 5. Drum fal - len wir zu Fü - - ßen der Jung - frau gna - den -

1. Sagt an, wer ist doch die - - se, die auf am
 2. Sie ist die rein - ste Ro - - se, ganz schön und
 3. Sie strahlt im Tu - gend - klei - - de, kein En - gel
 4. Sie ist der Him - mels - hee - - re, der En - gel
 5. Drum fal - len wir zu Fü - - ßen der Jung - frau

1. Him - mel geht, die ü - berm Pa - ra - die - se als Mor - gen -
 2. aus - er - wählt, die Magd, die ma - kel - lo - se, die sich der Herr ver -
 3. glei - chet ihr, die Rein - heit ihr Ge - schmei - de, die De - mut
 4. Kö - ni - gin, der Heil' - gen Lust und Eh - re, der Men - schen
 5. gna - den - reich und sie mit An - dacht grü - ßen aus Herz und

1. geht, die ü - berm Pa - ra - die - se als Mor - gen - rö - te
 2. wählt, die Magd, die ma - kel - lo - se, die sich der Herr ver -
 3. ihr, die Rein - heit ihr Ge - schmei - de, die De - mut ih - re
 4. gin, der Heil' - gen Lust und Eh - re, der Men - schen Trö - ste -
 5. reich und sie mit An - dacht grü - ßen aus Herz und Mund zu -

1. geht, die ü - berm Pa - ra - die - se als Mor - gen -
 2. wählt, die Magd, die ma - kel - lo - se, die sich der Herr ver -
 3. ihr, die Rein - heit ihr Ge - schmei - de, die De - mut
 4. gin, der Heil' - gen Lust und Eh - re, der Men - schen
 5. reich und sie mit An - dacht grü - ßen aus Herz und

1. steht? Sie kommt her - vor von fer - - ne, es
 2. ver - mählt. O ei - let sie zu schau - - en, die
 3. ih - re Zier; ein Blu - men - gart ver - schlos - - sen, mit
 4. Trö - ste - rin, die Zu - flucht al - ler Sün - - der, die
 5. Mund zu - gleich; ihr Leib und Seel und Le - - ben wir

1. steht? Sie kommt her - vor von fer - - ne, es
 2. mählt. O ei - let sie zu schau - - en, die
 3. Zier; ein Blu - men - gart ver - schlos - - sen, mit
 4. rin, die Zu - flucht al - ler Sün - - der, die
 5. gleich; ihr Leib und Seel und Le - - ben wir

1. rö - te steht? Sie kommt her - vor von fer - -
 2. Herr ver - mählt. O ei - let sie zu schau - -
 3. ih - re Zier; ein Blu - men - gart ver - schlos - -
 4. Trö - ste - rin, die Zu - flucht al - ler Sün - -
 5. Mund zu - gleich; ihr Leib und Seel und Le - -

1. fer - ne, es schmückt sie Mond und Ster - ne, die Braut von Na - za - reth.
 2. schau - en, die schön - ste al - ler Frau - en, die Freu - de al - ler Welt.
 3. schlos - sen, mit Him - mels - tau be - gos - sen, so blüht sie für und für.
 4. Sün - der, die Hil - fe ih - rer Kin - der, die be - ste Mitt - le - rin.
 5. Le - ben wir gänz - lich ü - ber - ge - ben zur Hut ins Him - mel - reich.

1. schmückt sie Mond und Ster - - ne, die Braut von Na - za - reth.
 2. schön - ste al - ler Frau - - en, die Freu - de al - ler Welt.
 3. Him - mels - tau be - gos - - sen, so blüht sie für und für.
 4. Hil - fe ih - rer Kin - - der, die be - ste Mitt - le - rin.
 5. gänz - lich ü - ber - ge - - ben zur Hut ins Him - mel - reich.

1. ne, es schmückt sie Mond und Ster - ne, die Braut von Na - za - reth.
 2. en, die schön - ste al - ler Frau - en, die Freu - de al - ler Welt.
 3. sen, mit Him - mels - tau be - gos - sen, so blüht sie für und für.
 4. der, die Hil - fe ih - rer Kin - der, die be - ste Mitt - le - rin.
 5. ben wir gänz - lich ü - ber - ge - ben zur Hut ins Him - mel - reich.

2. Der helle Morgenstern

T.: F.J. Weinrich

Weise v. Satz: Gerhard Böhmberg

1. Wer kam nach lan - gen
 2. Du gold - nes Haus der
 3. Der Frie - den ist ge -
 4. O Jung - frau wun - der -
 5. Hoch von den ew' - gen

Melodie:

1. Wer kam nach lan - gen
 2. Du gold - nes Haus der
 3. Der Frie - den ist ge -
 4. O Jung - frau wun - der -
 5. Hoch von den ew' - gen

1. Wer kam nach lan - gen
 2. Du gold - nes Haus der
 3. Der Frie - den ist ge -
 4. O Jung - frau wun - der -
 5. Hoch von den ew' - gen

1. Näch - ten als hel - ler Mor - gen - stern? Wer
 2. Gna - - de, wo Gott den Frie - den schloß, zu
 3. bro - - chen, den Gott mit uns ge - macht, der
 4. sa - - me voll himm - li - scher Ge - walt. Er -
 5. Hü - - geln winkst Du uns, gold - nes Haus. Wie

1. hel - ler Mor - gen - stern? Wer brach - te den Ge -
 2. Gott den Frie - den schloß, zu Dir gehn al - le
 3. Gott mit uns ge - macht, der Feind will un - ter -
 4. himm - li - scher Ge - walt. Er - klingt Dein lie - ber
 5. Du uns, gold - nes Haus. Wie kannst Du uns be -

1. Näch - - ten als hel - ler Mor - gen - stern? Wer
 2. Gna - - de, wo Gott den Frie - den schloß, zu
 3. bro - - chen, den Gott mit uns ge - macht, der
 4. sa - - me voll himm - li - scher Ge - walt. Er -
 5. Hü - - geln winkst Du uns, gold - nes Haus. Wie

1. brach - te den Ge - rech - - - ten, den Kö - nig,
 2. Dir gehn al - le Pfa - - - de, weil Dir der
 3. Feind will un - ter - jo - - - chen die Er - de
 4. klingt Dein lie - ber Na - - - me, tönt auch das
 5. kannst Du uns be - flü - - - geln auf un - serm

1. rech - - - ten, den Kö - nig, un - sern Herrn?
 2. Pfa - - - de, weil Dir der Weg ent - sproß.
 3. jo - - - chen die Er - de sei - ner Macht.
 4. Na - - - me, tönt auch das E - cho bald:
 5. flü - - - geln auf un - serm Weg nach Haus!

1. brach - te den Ge - rech - - - ten, den Kö - nig,
 2. Dir gehn al - le Pfa - - - de, weil Dir der
 3. Feind will un - ter - jo - - - chen die Er - de
 4. klingt Dein lie - ber Na - - - me, tönt auch das
 5. kannst Du uns be - flü - - - geln auf un - serm

1. un - - - - sern Herrn?
 2. Weg ent - sproß.
 3. sei - - - - ner Macht. 1.-5. A - ve
 4. E - - - - cho bald:
 5. Weg nach Haus!

1. Du, Ma - ri - Kö - ni - gin! Un - term Her - zen
 2. O Ma - gold nes Hau strah - le in die
 3. O Ma Kö - in sein Reich ver -
 4. O ru - fen wir, und schon pocht an
 5. Und wan oh - ne Ruh, und Du leuch - test

1. un - - - - sern Herrn?
 2. Weg ent - sproß.
 3. sei - - - - ner Macht. 1.-5. A - ve Ma - ri -
 4. E - - - - cho bald:
 5. Weg nach Haus!

1.-5. a - a - ve Ma - ri - - - a!

1. trugst Du ihn her zu uns von fern,
 2. Nacht hin - aus, wie - der ist sie groß.
 3. sto - ße ihn, in die dunk - le Nacht.
 4. uns - re Tür Hil - fe tau - send - fach.
 5. uns da - zu, ruhn bei Gott uns aus.

1.-5. a, a - ve Ma - ri - - - a!

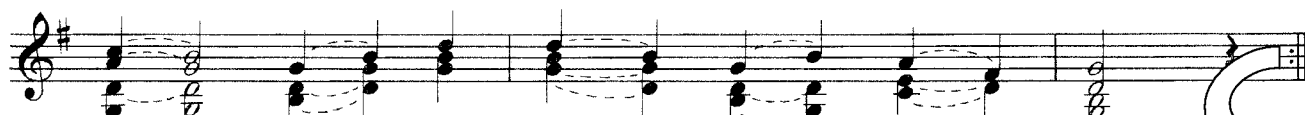
3. Der Engel des Herrn

T. u. W.: nach einer alten Weise (Neufassung von G. Kr.)

Satz: Gerhard Kronberg



1. Der En - gel des Herrn, der En - gel des
 und sie emp - - - - - fing, und sie emp -
 2. Ma - ri - - - a sprach: Ma - ri - - - a
 mir ge - - - sche - he, mir ge - -
 3. Und das Wort, und das
 und es hat, und es
 4. Die ar - - - men See - len, die ar - - - men
 wir Dir be - - - feh - len, wir Dir be -



1. Herrn, brach - te Ma - ri - - - a die Bot - - - schaft,
 fing, und sie emp - - - - - fing vom Heil - gen Gei - - - ste.
 2. sprach: „Ich bin die Magd des Her - ren,
 sche - he, mir ge - - - scheh' nach Dei - nem Wor - - - e.“
 3. Wort, und das Wort ist Fleisch ge - wor -
 hat, und es hat un - ter uns ge - woh -
 4. See - len, die im Fe - ge - feu - er lei -
 feh - len, in al - len ih - - - ren den.



1-4. O - - - - - ri a, Ma - ri - - - - -

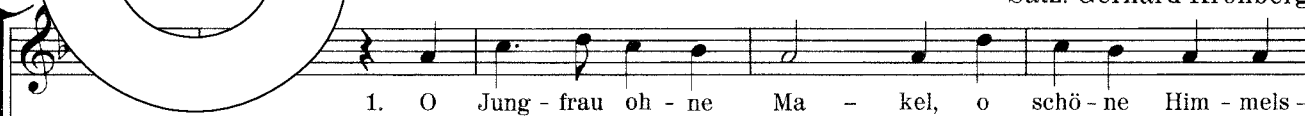


1-4. bitt für uns bei Dei - nem Sohn!

Jungfrau ohne Makel

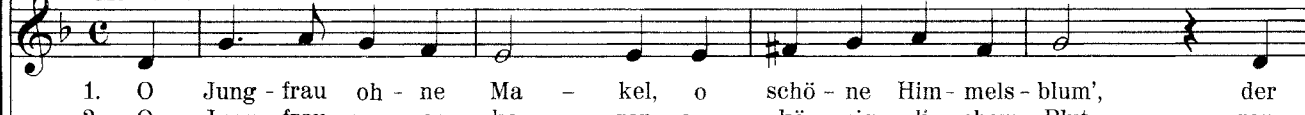
T.: 1847, W.: 1609

Satz: Gerhard Kronberg



1. O Jung - frau oh - ne Ma - kel, o schö - ne Him - mels -
 2. O Jung - frau aus - er - ko - ren aus kö - nig - li - chem
 3. Hilf, daß wir nicht in Sün - den un - se - lig ster - ben
 4. Du woll - test Dich er - bar - men der gan - zen Chri - sten -

Melodie:



1. O Jung - frau oh - ne Ma - kel, o schö - ne Him - mels - blum', der
 2. O Jung - frau aus - er - ko - ren aus kö - nig - li - chem Blut, ganz
 3. Hilf, daß wir nicht in Sün - den un - se - lig ster - ben hin; bei
 4. Du woll - test Dich er - bar - men der gan - zen Chri - sten - heit und



1. O Jung - frau oh - ne Ma - kel, o schö - ne Him - mels -
 2. O Jung - frau aus - er - ko - ren aus kö - nig - li - chem
 3. Hilf, daß wir nicht in Sün - den un - se - lig ster - ben
 4. Du woll - test Dich er - bar - men der gan - zen Chri - sten -

1. blum', der Gott-heit Ta - ber - na - kel der Gna - de Hei - lig - tum. Du
 2. Blut, ganz un - be - fleckt ge - bo - ren, ganz sün - den - rein und gut, auf
 3. hin; bei Dir ist Hilf zu fin - den, o treu - e Mitt - le - rin. Hilf,
 4. heit und sie mit star - ken Ar - men be - schüt - zen je - der - zeit, die

1. Gott - heit Ta - ber - na - kel der Gna - de Hei - lig - tum. Du bist die Sonn' mit
 2. un - be - fleckt ge - bo - ren, ganz sün - den - rein und gut, auf Dei - ne Für - bitt
 3. Dir ist Hilf zu fin - den, o treu - e Mitt - le - rin. Hilf, daß uns Gott ver -
 4. sie mit star - ken Ar - men be - schüt - zen je - der - zeit, die O - brig - keit re -

1. blum', der Gott-heit Ta - ber - na - kel der Gna - de Hei - lig - tum. Du
 2. Blut, ganz un - be - fleckt ge - bo - ren, ganz sün - den - rein und gut, auf
 3. hin; bei Dir ist Hilf zu fin - den, o treu - e Mitt - le - rin. Hilf,
 4. heit und sie mit star - ken Ar - men be - schüt - zen je - der - zeit, die

1. bist die Sonn' mit Strah - len, der Mond mit sei - nem Schein, in
 2. Dei - ne Für - bitt bau - en wir Sün - der all - ge - mein, auf
 3. daß uns Gott ver - ze - he die Sünd' und Mis - se - tat, ein
 4. O - brig - keit re - gie - re, dem Volk gib Si - cher - heit mit

1. Strah - len, der Mond mit sei - nem Schein, in Dei - nem Glanz sich
 2. bau - en wir Sün - der all - ge - mein, auf Dich wir fest ver -
 3. ze - he die Sünd' und Mis - se - tat, ein sel' - ges End ver -
 4. gie - re, dem Volk gib Si - cher - heit mit

1. Strah - len, der Mond mit sei - nem Schein, in
 2. Dei - ne Für - bitt bau - en wir Sün - der all - ge - mein, auf
 3. daß uns Gott ver - ze - he die Sünd' und Mis - se - tat, ein
 4. O - brig - keit re - gie - re, dem Volk gib Si - cher - heit mit

1. ma - len des Him - mels Lich - ter rein.
 2. Dich wir fest ver - trau - en mach uns von Sün - den rein.
 3. sel' - ges End ver - lei - he nach Sei - ner gro - ßen Gnad.
 4. Gnad' und Tu - gend zie - re all', die Dein Sohn be - freit.

1. ma - len des Him - mels Lich - ter rein.
 2. trau - en mach uns von Sün - den rein.
 3. lei - he nach Sei - ner gro - ßen Gnad.
 4. zie - re all', die Dein Sohn be - freit.

1. Dei - nem Glanz sich ma - len des Him - mels Lich - ter - rein.
 2. Dich wir fest ver - trau - en mach uns von Sün - den rein.
 3. sel' - ges End ver - lei - he nach Sei - ner gro - ßen Gnad.
 4. Gnad' und Tu - gend zie - re all', die Dein Sohn be - freit.

5. Alle Tage sing und sage

T.: Hl. Kasimir, † 1484

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

1. Al - le Ta - ge sing und sa - ge Lob der
 Ih - re Gna - den, ih - re Ta - ten ehr', o
 2. Ihr ver - trau - e, auf sie bau - e, daß sie
 und im Strei - te dir zur Sei - te wi - der
 3. Sie al - lei - ne ist die rei - ne Jung - frau
 ih - rem Kin - de wich die Sün - de, Lob sei
 4. Hoch lob - prei - se, Lieb er - wei - se je - der
 Sie ver - eh - ren, Hilf be - geh - ren laßt uns

1. Him - mels Kö - ni - gin! Aus -
 Seel' mit De - muts - sinn! ott er -
 2. dich von Schuld be - frö - heit
 al - le Fein - de ei - ni - g
 3. und Ge - bä - re - in, ih - re
 die - ser Kö - ni - gin
 4. ihr nach Kräf - ter - sein
 al - le ins - ge - mei - nlich Ach, sie

1. ist We - sen: Mut - ter sie und Jung - frau
 - ren bo - ren sie den Hei - land al - ler
 - be, meh - ren, sei, o See - le, stets be -
 le - be, wie es will ihr lie - ber

1. war. Preis sie se - lig ü - ber
 2. Welt, der ge - ge - ben Licht und
 3. reit! Be - ne - dei - e sie und
 4. Sohn; daß ich dro - ben ihn kann

1. se - lig, groß ist sie und wun - der - bar.
 2. Le - ben und den Him - mel of - fen - hält.
 3. freu - e dich ob ih - rer Herr - lich - keit.
 4. lo - ben, e - wig schau'n auf sei - nem Thron.

6. Mein Geist erhebt den Herren mein

T. u. W.: 1609

Satz: Gerhard Kronberg

Melodie

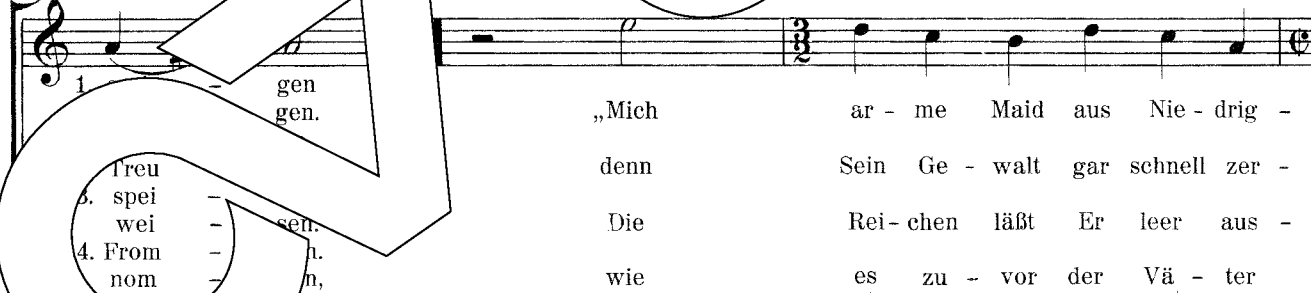


1. „Mein Geist er - hebt den Her - ren mein, mein Herz will fröh - lich
 in dem, der soll mein Hei - land sein,“ so tut Ma - ri - a
 2. „Sein Na - me hei - lig ist al - lein tut al - le Welt er -
 da Er will stets barm - her - zig sein den got - tes - fürcht' - gen
 3. „Was De - mut, Ge - duld und Hun - ger hat, die will Er reich - lich
 hoch set - zen sie und ma - chen satt, da - mit Sein Macht be -
 4. „Der Herr nahm auch an Sei - nen Knecht Is - ra - el den gar
 Barm - her - zig - keit, die macht das recht, daß Er ihn an - ge -



1. „Mein Geist er - hebt den Her - ren mein, mein Herz will fröh - lich
 in dem, der soll mein Hei - land sein,“ so tut Ma - ri - a
 2. „Sein Na - me hei - lig ist al - lein tut al - le Welt er -
 da Er will stets barm - her - zig sein den got - tes - fürcht' - gen
 3. „Was De - mut, Ge - duld und Hun - ger hat, die will Er reich - lich
 hoch set - zen sie und ma - chen satt, da - mit Sein Macht be -
 4. „Der Herr nahm auch an Sei - nen Knecht Is - ra - el den gar
 Barm - her - zig - keit, die macht das recht, daß Er ihn an - ge -

1. „Mein Geist er - hebt den Her - ren mein, mein Herz will fröh - lich
 in dem, der soll mein Hei - land sein,“ so tut Ma - ri - a
 2. „Sein Na - me hei - lig ist al - lein tut al - le Welt er -
 da Er will stets barm - her - zig sein den got - tes - fürcht' - gen
 3. „Was De - mut, Ge - duld und Hun - ger hat, die will Er reich - lich
 hoch set - zen sie und ma - chen satt, da - mit Sein Macht be -
 4. „Der Herr nahm auch an Sei - nen Knecht Is - ra - el den gar
 Barm - her - zig - keit, die macht das recht, daß Er ihn an - ge -



1. - gen
 gen. „Mich ar - me Maid aus Nie - drig -
 2. frei - en, denn Sein Ge - walt gar schnell zer -
 3. spei - sen, Die Rei - chen läßt Er leer aus -
 4. From - men, wie es zu - vor der Vä - ter



1. sin - gen „Mich ar - me Maid aus Nie - drig -
 2. frei - en, denn Sein Ge - walt gar schnell zer -
 3. spei - sen, Die Rei - chen läßt Er leer aus -
 4. From - men, wie es zu - vor der Vä - ter

1. sprin - gen „Mich ar - me Maid aus Nie - drig -
 sin - gen.
 2. frei - en, denn Sein Ge - walt gar schnell zer -
 3. spei - sen, Die Rei - chen läßt Er leer aus -
 4. From - men, wie es zu - vor der Vä - ter
 nom - men,



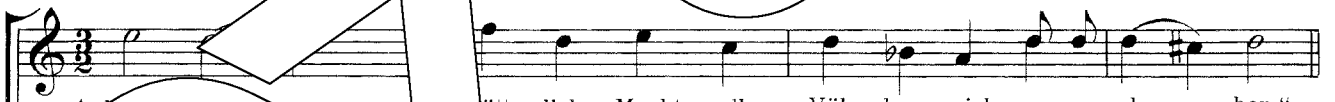
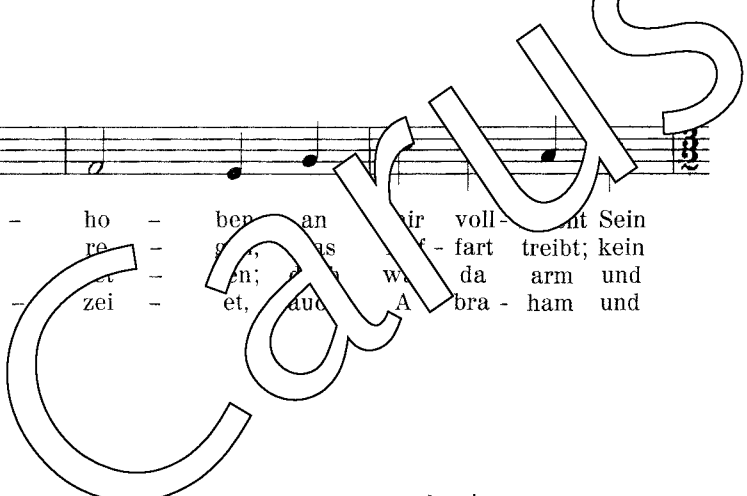
1. keit hat Er mich hoch er - ho - ben, an mir voll - -
 2. spalt', so Er sein' Arm tut re - gen, was Hof - fart
 3. gehn tut sie in Trau - er set - zen; doch was da
 4. Chor schon längst ge - pro - phe - zei - et, auch A - bra -



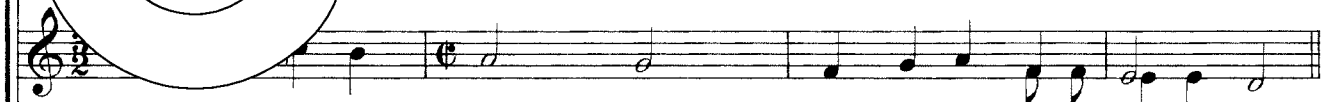
1. keit hat Er mich hoch er - ho - ben, an mir voll -
 2. spalt', so Er sein' Arm tut re - gen, was Hof - fart
 3. gehn tut sie in Trau - er set - zen; doch was da
 4. Chor schon längst ge - pro - phe - zei - et, auch A -



1. keit hat Er mich hoch er - ho - ben, an mir voll - mit Sein
 2. spalt', so Er sein' Arm tut re - gen, was Hof - fart treibt; kein
 3. gehn tut sie in Trau - er set - zen; doch was da arm und
 4. Chor schon längst ge - pro - phe - zei - et, auch A - bra - ham und



1. gött - lich Macht, all Völ - ker mich nun lo - ben."
 2. Mächt'-ger bleibt vom Thron wird Er sie be - we - gen."
 3. arm und vol - ler Harm will Er mit Freud er - göt - zen."
 4. was da kam vom Stam - me sein in E - wig - keit."



1. bracht Sein gött - lich Macht, all Völ - ker mich nun lo - ben."
 2. treibt; kein Mächt'-ger bleibt vom Thron wird Er sie be - we - gen."
 3. arm und vol - ler Harm will Er mit Freud er - göt - zen."
 4. ham und was da kam vom Stam - me sein in E - wig - keit."



1. gött - lich Macht, all Völ - ker mich nun lo - ben."
 2. Mächt'-ger bleibt vom Thron wird Er sie be - we - gen."
 3. vol - ler Harm will Er mit Freud er - göt - zen."
 4. was da kam vom Stam - me sein in E - wig - keit."

7. Gegrüßt seist Du, Maria!

T.: Ave Maria

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

Melodie:

1. Ge - grüßt seist Du Ma - ri - -
 2. Du bist ja voll der Gna - -
 3. Du bist ge - be - ne - dei - -
 4. Ge - be - ne - dei - et ist die
 5. Ma - ri - a Got - tes Mut - -
 6. Bitt jetzt und in der Stun - -

1. Ge - grüßt seist Du Ma - ri - a,
 2. Du bist ja voll der Gna - de,
 3. Du bist ge - be - ne - dei - et,
 4. Ge - be - ne - dei - et ist die Frucht.
 5. Ma - ri - a Got - tes Mut - ter.
 6. Bitt jetzt und in der Stun - de,

1. Ge - grüßt seist Du Ma - ri -
 2. Du bist ja voll der
 3. Du bist ge - be - ne - dei -
 4. Ge - be - ne - dei - et ist die
 5. Ma - ri - a Got - tes Mut -
 6. Bitt jetzt und in der Stun -

1. Ge grüßt seist Du Ma - ri -
 2. Du bist ja voll der Gna -
 3. Du bist ge - be - ne - dei -
 4. Ge be - ne - dei - et ist die
 5. Ma ri - a Got - tes Mut -
 6. Bitt jetzt und in der Stun -

1. a - grüßt seist Du Ma - ri - a
 2. Gott der Herr ist mit dir
 3. un - ter al - len Frau - en
 4. Frucht Dei - nes Lei - bes Je - sus
 5. für uns ar - me Sün - der
 6. Stun - de un - se - res To - des

1. Ge - grüßt seist Du Ma - ri - a
 2. und Gott der Herr ist mit dir
 3. wohl un - ter al - len Frau - en
 4. die Frucht Dei - nes Lei - bes Je - sus
 5. bitt für uns ar - me Sün - der
 6. der Stun - de un - se - res To - des

1. ri - - a, Ge - grüßt seist Du Ma - ri - a
 2. Gna - - de, und Gott der Herr ist mit dir
 3. dei - - et, wohl un - ter al - len Frau - en
 4. ist die Frucht, die Frucht Dei - nes Lei - bes Je - sus
 5. Mut - - ter, bitt für uns ar - me Sün - der
 6. Stun - - de, der Stun - de un - se - res To - des

1. a, Ge - grüßt seist Du Ma - ri - a
 2. de, und Gott der Herr ist mit dir
 3. et, wohl un - ter al - len Frau - en
 4. Frucht, die Frucht Dei - nes Lei - bes Je - sus
 5. ter, bitt für uns ar - me Sün - der
 6. de, der Stun - de un - se - res To - des

1.-6. A - - - ve Kö - ni - gin, Jung - frau Ma - ri - a!

1.-6. A - ve Kö - ni - gin, Jung - frau Ma - ri - a!

1.-6. A - ve Kö - ni - gin, Jung - frau Ma - ri - a!

8. O Maria, unsre Hoffnung, unser Trost

T. u. W.: Aus Südtirol (Neufassung von G. Kr.)

Sat. Gerhard von Bergen

1. O Ma - ri - a laß di - nen - en uns re Hoff - nung,
 2. Du bist rein und oh - Ma - kel - nie - gel der Ge -
 3. Al - le ar - men Sün - der ru - fer ter Got - tes,

1. un - s ost! Schön - ste un - ter al - len Schö - nen,
 2. rech - keit, Ruh - statt, Got - tes Ta - ber - na - kel,
 3. uns! Al - le G'schlech - ter be - ne - dei - en

1. rei - freud ist all so groß! Wie das Meer auf
 2. rin in al - lem Leid. Ja, du bist der
 3. in der letz - ten Stund. Steh uns bei, wenn's

die - ser Er - den, wie die Un - zahl al - ler Ster - ne,
 rei - ne Brun - nen aus dem uns das Heil ge - kom - men!
 kommt zum Ster - ben, Mut - ter, hilf uns Gnad er - wer - ben,

1. ja so lang die E - wig - keit all so groß ist mei - ne Freud.
 2. Se - lig prei - sen wir dich all hier in die - sem Er - den - tal.
 3. in dem Le - ben und im Tod Mut - ter hilf in al - ler Not.

9. Die Jungfrau auserkoren

T.: 1847, W.: 1628

Satz: Gerhard Kronberg

Melodie

1. Die Jung - frau aus - er - ko - - ren, er -
 2. Sie tritt aus dunk - ler Fer - - ne in
 3. Die Nacht hat sich ver - lo - - ren, die
 4. Ma - ri - a, sei ge - grü - - ßet im
 5. Du lebst mit uns auf Er - - den, trägst

1. Die Jung - frau aus - er - ko - - ren, er - wählt von E - wig -
 2. Sie tritt aus dunk - ler Fer - - ne in rei - nem Licht her -
 3. Die Nacht hat sich ver - lo - - ren, die Mor - gen - rö - te
 4. Ma - ri - a, sei ge - grü - - ßet im dunk - len Er - den -
 5. Du lebst mit uns auf Er - - den, trägst un - ser Leid und

1. Die Jung - frau aus - er - ko - - ren, er -
 2. Sie tritt aus dunk - ler Fer - - ne
 3. Die Nacht hat sich ver - lo - - ren, die
 4. Ma - ri - a, sei ge - grü - - ßet im
 5. Du lebst mit uns auf Er - - den, trägst

1. wählt von E - wig - keit,
 2. rei - nem Licht her - vor und gleich dem Mor - gen -
 3. Mor - gen - rö - te winkt, die Mut - ter ist ge -
 4. dunk - len Er - den - tal; durch Dich wird uns ge -
 5. un - ser Leid und Los: hilf, daß wir se - lig

1. keit, a - ri - a ist ge - bo - - ren von
 2. vor d gleich M - gen - ster - - ne steigt
 3. winkt, e Mut - ter ist ge - bo - - ren, die
 4. tal; ch Dich wird uns ge - sü - - ßet des
 5. Los: f, daß wir se - lig wer - - den mit

wählt von E - wig - keit, Ma - ri - a ist ge -
 rei - nem Licht her - vor und gleich dem Mor - gen -
 Mor - gen - rö - te winkt, die Mut - ter ist ge -
 dunk - len Er - den - tal; durch Dich wird uns ge -
 un - ser Leid und Los: hilf, daß wir se - lig

2. ster - - ren von Sün - den nicht ent - weiht.
 3. bo - - ren, die uns den Hei - land bringt.
 4. sü - - ßet des Le - bens Müh' und Qual.
 5. wer - - den mit Dir im Him - mels - schoß.

1. Sün - den nicht ent - weiht.
 2. herr - lich sie em - por.
 3. uns den Hei - land bringt.
 4. Le - bens Müh' und Qual.
 5. Dir im Him - mels - schoß.

1. bo - - ren von Sün - den nicht ent - weiht.
 2. ster - - ne steigt herr - lich sie em - por.
 3. bo - - ren, die uns den Hei - land bringt.
 4. sü - - ßet des Le - bens Müh' und Qual.
 5. wer - - den mit Dir im Him - mels - schoß.